

Pressespiegel

Ausgabe vom
17/04/08

Fachbereich	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung	Sachbearbeitung
2		67	

Bericht

Internet

Ausfertigung
23/04/08

aus

<input type="checkbox"/> Krifteler Nachrichten	<input checked="" type="checkbox"/> Frankfurter Rundschau	<input type="checkbox"/> Flörsheimer Zeitung
<input type="checkbox"/> Höchster Kreisblatt	<input type="checkbox"/> Frankfurter Allg. Zeitung	<input type="checkbox"/> Hattersheimer Stadtanzeiger
<input type="checkbox"/> Hofheimer Zeitung	<input type="checkbox"/> Bild am Sonntag	<input type="checkbox"/>

Erster Beigeordneter

Einzelhandel gegen B519

Hofheim IHH befürchtet Verödung der Innenstadt

Von Barbara Helfrich

Der Verein Industrie, Handel, Handwerk (IHH) ist gegen die geplante Umgehungsstraße B519. Bei der Jahreshauptversammlung sei das Straßenbauprojekt einhellig abgelehnt worden, berichtete gestern der IHH-Vorstand. Im Planfeststellungsverfahren, das demnächst beginnt, werde der IHH eine negative Stellungnahme abgeben, kündigte der Vorsitzende Peter Blumenberg an.

Kosten und Nutzen stehen nach Ansicht der Einzelhändler und Handwerker bei der 35 Millionen Euro teuren Umgehungsstraße in einem schlechten Verhältnis. Die neue Trasse werde neuen Verkehr anziehen. „Unterm Strich werden es sehr viel mehr Autos sein“, sagte Blumenberg.

Anstelle der Umgehungsstraße fordert der IHH „kleine Lösungen“ – auch wenn die Stadt sie selbst finanzieren müsste, während für die B519 der Bund zahlen würde. Eine Verbindungsstraße von der Rhein-Main-Therme zur Katharina-Kemmler-Straße an der Feuerwache schlug Bernd Wischert vom IHH-Vorstand vor.

Die B519 könnte die Läden in der Innenstadt Kunden kosten, fürchtet der IHH. In Wallau sei in den Geschäften im Ort nach dem Bau der Umgehungsstraße der Umsatz deutlich gesunken.

Das Hauptproblem sei in Hofheim nicht der Durchgangsverkehr, sondern der innerörtliche

Autoverkehr, so Blumenberg. Hofheim habe stets nur auf die B519 gehofft, „ein jahrzehntelanger Stillstand“ in der Verkehrspolitik sei die Folge.

So argumentiert auch die Nachbarkommune Kriftel. Sie bekämpft die Umgehungsstraße schon seit Jahrzehnten vehement – vor allem den Tunnel, der am Krifteler Sportplatz geplant ist. Die Krifteler Verwaltung verteilt kostenlose Aufkleber gegen die B519. 1100 Bürger haben bereits Protest-Karten ausgefüllt, die es im Rathaus gibt. Das entspricht einem Zehntel der Einwohnerzahl Kriftels. Die Einschätzung, dass nur Kriftel das Bauprojekt ablehnen, hält der IHH-Vorsitzende Blumenberg für falsch: „Auch in Hofheim gibt es sehr viel kritische Stimmen.“

Grüne wollen Trasse herabstufen

Von den Fraktionen im Hofheimer Stadtparlament macht sich nur die Gohl gegen die Umgehungsstraße stark. Auch die Kreis-Grünen wollen das Projekt verhindern. Sie setzen sich dafür ein, die B519 zur Landesstraße herabzustufen und so eine Verkehrsberuhigung möglich zu machen.

In Flörsheim hatte im vorigen Jahr ein Bürgerentscheid den Bau einer Umgehungsstraße gestoppt. Dies ist in Hofheim nicht möglich, da es keinen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gibt, der per Bürgerentscheid angefochten werden könnte.